

Das Projekt frauen.stärken.frauen.

Rosa Schneider arbeitet in dem Projekt frauen.stärken.frauen.

Das Projekt frauen.stärken.frauen. hat diese Ziele:

- Frauen mit Lern-schwierigkeiten machen eine Ausbildung.
- Sie werden Trainerinnen für Selbst-behauptung und Selbst-verteidigung.
- Frauen mit Lern-schwierigkeiten sind ein sehr gutes Vorbild.
- Sie machen anderen Frauen mit Lern-schwierigkeiten Mut, über Gewalt-erfahrungen zu sprechen.
Und sich Hilfe zu holen.



Das ist Rosa Schneider vom Projekt frauen.stärken.frauen.

Rosa Schneider antwortet auf die Fragen von der Zeitschrift RP-Reha.

Es gibt eine Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

In schwerer Sprache heißt diese Vereinbarung:

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

In dieser Vereinbarung steht:

Frauen mit Behinderung müssen gut behandelt werden.

Aber: Frauen und Mädchen mit Behinderung erleben oft Gewalt.

Frage:

Wie ist die Situation in Deutschland?

Rosa Schneider antwortet:

Schon seit ungefähr 30 Jahren untersuchen Forscherinnen das Leben von Frauen und Mädchen mit Behinderung.

Eine neue Untersuchung ist aus dem Jahr 2013.

Die Forscherinnen haben viele Frauen und Mädchen mit Behinderung gefragt:

- Wie leben Sie?
- Was sind Belastungen in Ihrem Leben?

Die Forscherinnen haben herausgefunden:

Frauen und Mädchen mit Behinderung erleben viel mehr Gewalt als Frauen und Mädchen ohne Behinderung.

Die Forscherinnen haben einen Bericht geschrieben.



Der Bericht

Im Bericht steht:

Frauen mit Behinderung erleben oft Gewalt,
wenn sie Unterstützung von anderen Menschen brauchen.

Oder wenn die Frauen in einem Wohnheim leben.

Die Frauen können sich nicht aussuchen, mit wem sie zusammen wohnen.

Waschräume und Toiletten kann man oft nicht abschließen.

Im Jahr 2015 haben 85.000 Frauen mit Behinderung in Wohnheimen gelebt.

Ungefähr 50.000 von diesen Frauen haben Lernschwierigkeiten.

Viele Frauen arbeiten in Werkstätten.

Die Frauen haben dann wenig Kontakt zu anderen Menschen.

Die Frauen haben wenig Informationen.

Sie sagen: Ich werde schlecht behandelt.

Sie wissen nicht: Wo finde ich Hilfe? Und Unterstützung?

Frage:

In der Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit Behinderung steht auch:

Deutschland muss die Frauen und Mädchen schützen.

Welche Maßnahmen gibt es, damit Frauen und Mädchen geschützt werden?

Und was muss besser werden?

Rosa Schneider antwortet:

Deutschland hat die Vereinbarung unterschrieben. Das ist gut.

Es gibt auch schon viele Untersuchungen über die Situation von Menschen mit Behinderung. Das ist auch gut.

Jetzt weiß man, wie Frauen und Mädchen mit Behinderung leben.

Aber Deutschland muss noch mehr machen.

Deutschland braucht bessere Gesetze für die Wohnheime.

In den Gesetzen muss stehen: So können sich Frauen gegen Gewalt schützen.

Die Frauen müssen wissen: Wo finde ich Hilfe und Unterstützung.

Manche Bundesländer haben schon gute Gesetze zum Schutz von Frauen.

Aber noch nicht alle.

Die Wohnheime müssen besser kontrolliert werden.

Deshalb soll es eine zentrale Heim·aufsicht geben.

Die Menschen mit Behinderung sollen mit·entscheiden:

Ein Beispiel: Seit 2017 muss es Frauenbeauftragte in

Werkstätten für behinderte Menschen geben.

Der Verein Weibernetz bildet Frauenbeauftragte aus:

Die Frauen·beauftragte kennt die Rechte der Frauen.

Und hilft den Frauen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen

sollen Fortbildungen machen.

Sie sollen lernen: So können wir Frauen und Mädchen mit Behinderung vor Gewalt und Missbrauch schützen.

Das ist wichtig !

Frage:

Das **Projekt** frauen.stärken.frauen. will Frauen vor Gewalt schützen.

Wie kann man das erreichen?

Rosa Schneider antwortet:

Die Aktion Mensch unterstützt das **Projekt** frauen.stärken.frauen.

Frauen mit Lern•schwierigkeiten machen eine Ausbildung.

Sie werden Trainerinnen für **Selbst•behauptung** und **Selbst•verteidigung**.

Als Trainerinnen sind sie ein sehr gutes Vorbild

für andere Frauen mit Lern•schwierigkeiten.

Das macht den Frauen Mut.

In dem **Projekt** arbeitet jede Frau mit Lern•schwierigkeiten zusammen mit einer Frau ohne Lern•schwierigkeiten.

Frage:

Wie ist die Idee zum **Projekt** frauen.stärken.frauen. entstanden?

Rosa Schneider antwortet:

Die Idee war:

Frauen mit Behinderung müssen besser vor Gewalt geschützt werden.

Deshalb gibt es eine Ausbildung.

Die Ausbildung heißt **WenDo**.

WenDo ist ein **Selbst•verteidigungs**-Training für Frauen und Mädchen.

Die Frauen lernen: So kann ich mich vor Gewalt schützen.

WenDo können alle Frauen lernen, egal ob sie jung oder alt sind.

Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Deshalb haben schon viele Frauen und Mädchen mit Behinderung WenDo gelernt.

Sie werden selbstbewusster.

Und sie können sich besser wehren.

Die neue Idee von frauen.stärken.frauen. ist:

Frauen mit Lernschwierigkeiten werden selbst Trainerinnen.

Sie können anderen Frauen mit Lernschwierigkeiten besonders gut zeigen:

So kannst Du Dich vor Gewalt schützen.

Die Frauen sind ein Vorbild für andere Frauen.

Frage:

Wer kann die Ausbildung machen?

Rosa Schneider antwortet:

Die Ausbildung ist für Frauen mit Lernschwierigkeiten und für Frauen ohne Lernschwierigkeiten.

Einige Frauen mit Lernschwierigkeiten haben sich schon angemeldet.

Sie haben verschiedene Berufe.

Manche arbeiten in Werkstätten für behinderte Menschen.

Die Frauen ohne Lernschwierigkeiten haben auch verschiedene Berufe.

Manche arbeiten in Beratungsstellen.

Frauen aus ganz Deutschland wollen gerne die Ausbildung machen.

Die Ausbildung ist in Köln-Deutz.

Aber: Für viele Frauen ist die weite Anreise sehr schwierig.

Deshalb soll später die Ausbildung an vielen Orten möglich sein

Frage:

Wie läuft die Ausbildung ab?

Und was lernen die Frauen in der Ausbildung?

Rosa Schneider antwortet:

Die Frauen lernen **Selbstbehauptung** und Selbstbestimmung.

Deshalb müssen die Frauen sich selbst sehr gut kennen lernen.

Sie lernen:

Das kann ich gut.

Das will ich.

Das will ich nicht.

So kann ich mich wehren.

Mit Worten. Mit der Stimme. Mit dem Körper.

Man übt zusammen mit anderen Frauen.

Die Frauen lernen zusammen in einem Lern-Tandem.

Tandem bedeutet: Zwei Personen lernen oder arbeiten zusammen.

Das heißt: Jede Frau mit einer Lern-schwierigkeit lernt zusammen

mit einer Frau ohne Lern-schwierigkeit.

Die Ausbildung dauert insgesamt 2,5 Jahre.

Es gibt 3 Teile:

Im 1. Teil machen die Frauen Selbst•erfahrung.

Das heißt: Die Frauen lernen sich selbst gut kennen.

Sie lernen: So kann ich mich wehren.

Im 2. Teil lernen die Frauen:

So zeige ich anderen Frauen, wie sie sich wehren können.

Im 3. Teil lernen die Frauen:

So arbeite ich als Trainerin.

Die Frauen bekommen Zeit zum alleine Lernen.

Und zum gemeinsamen Lernen mit der Tandem-Partnerin.

Frage:

Wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Rosa Schneider antwortet:

Nach der Ausbildung bieten die Frauen Kurse an
zur Selbst•behauptung und zur Selbst•verteidigung.

Zusammen mit der Tandem-Partnerin.

Die Frauen machen die Kurse zum Beispiel an Förderschulen.

Oder in Werkstätten für behinderte Menschen.

Oder in Wohnheimen.

Oder zusammen mit Beratungsstellen.

Die Kurse können 2 ganze Tage dauern.

Oder 1 Mal in der Woche stattfinden.

Dann dauert der Kurs mehrere Wochen.

Frage:

Wann startet die Ausbildung?

Und wo gibt es mehr Informationen?

Rosa Schneider antwortet:

Die Ausbildung beginnt im September 2018.

Sie ist in Köln-Deutz.

Wir machen Informationsveranstaltungen.

Auf unserer Internet-Seite finden die Frauen noch mehr Informationen:

<https://www.zibb-beratung.de/angebote/frauen-st%C3%A4rken-frauen/>

Die Frauen können uns auch anrufen:

0231 / 1897109 (Anrufbeantworter)

Oder eine E-Mail schreiben:

info@zibb-beratung.de

Es gibt Informationen in leichter Sprache und in schwerer Sprache.

Schwierige Wörter

Projekt

Ein Projekt ist ein Plan.

Jemand will ein bestimmtes Ziel erreichen und überlegt:

Was muss ich tun, damit ich das Ziel erreiche.

Selbstbehauptung

Selbstbehauptung ist, wenn man sich durchsetzen kann.

Man weiß, was für einen selbst wichtig ist.

Und man kann das sagen.

Selbstverteidigung

Selbstverteidigung ist, wenn man sich wehrt.

Zum Beispiel wenn man angegriffen wird.

Egal ob mit Worten oder mit Taten.

Trainerin

Eine Trainerin ist eine Lehrerin.

Links zu Texten in Leichter Sprache:

[Untersuchung zu Gewalt gegen Frauen in Leichter Sprache](#)

[Unsere Rechte als Frauen in Leichter Sprache](#)